Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

14

Voss,

Richard

Jahrgang

vom

bis

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3169

1 AR (RSHA) 645/65

Günther Nickel
Berlin SO 36

Pv 15

1Js 2-64 RSHA

1 AR 123/63

P ....

Verstorben am ....

1

Personalien:

Name: Richard V o ß

geb. am 23.9.1905 in Neuenrade/ Altena-Westf.

wohnhaft in Meschede/Westfalen, Im Ohl 4

Jetziger Beruf: Kriminal-Hauptmeister

Letzter Dienstgrad: Kriminal-Sekretär

Beförderungen:

am 1943 zum Krim.-Sekretär

am .... zum ....

am .... zum ....

am .... zum ....

am .... zum ....

am .... zum ....

Kurzer Lebenslauf:

von 1911 bis 1927 Volksschule, Mittelschule, kfm. Lehre, kfm. Angestellter,

von .... bis ....

von April 1927 bis 1937 Schutzpolizei,

von 4.1.1937 bis 1937 Kriminalpolizei Köln

von 1.1.1938 bis 1945 RSHA -V-, Betrugs- u. Fälschungssachbearbeiter, später gleiche Tätigkeit -IV-,

von .... bis ....

von .... bis ....

von .... bis ....

Sprachkammerverfahren: ~~Ja~~/nein

Akt.Z.: entfällt. Ausgew.Bl.: ....

2

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .		
2)	. . . . .		
3)	. . . . .		
4)	. . . . .		
5)	. . . . .		
6)	. . . . .		
7)	. . . . .		
8)	. . . . .		
9)	. . . . .		
10)	. . . . .		

Pol.Präs.Bln - I 1 - KI 1 - 1600/63 -

(Name and address of requesting agency)

3

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 12.Aug.1963

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Richard V o B
Place of birth: 23. 7. 05 Neuenmarkt
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1200130

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Stuschaf. - IV A 2 b.
Mai 1942 und Juni 1943: KOAss. IV A 2.

Strafverfügungen ausgew. - Fotokop. angef. -

2) Tel. Buch RSHA, Seite 31.

IV 30/8.63

Form AE/GER-205
(Sept. 62)

(Date Request Received)

AUG. 12 1963

(Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Volz Richard
Prim. Adr.

Geb.-Dat.: 23.9.05 Geb.-Ort: Neuenrade

Nr.: 5616093 Aufn.: 1.5.37

Aufnahme beantragt am: ...

Wiederaufn. beantragt am: ... genehm.: ...

Austritt: ...

Gelöscht: ...

Ausschluß: Ersatzkarte

Aufgehoben: ...

Gestrichen wegen: ...

...

...

Zurückgenommen: ...

...

Ersatzkarte

Abgang zur Wehrmacht: ...

Zugang von ...

Gestorben: ...

Bemerkungen: ...

Wohnung: Berlin Friedenau, Stierstr. 17 I 5

Ortsgr.: Braunes Haus Gau: R. L.

Monatsmeldg Gau ... Mt. ... Bl. ...

Lt. RL. / ... vom ...

Wohnung: ...

Ortsgr.: ... Gau: ...

Monatsmeldg. Gau: ... Mt. ... Bl. ...

Lt. RL. / ... vom ...

Wohnung: ...

Ortsgr.: ... Gau: ...

Monatsmeldg. Gau: ... Mt. ... Bl. ...

Lt. RL. / ... vom ...

Wohnung: ...

Ortsgr.: ... Gau: ...

Monatsmeldg Gau: ... Mt. ... Bl. ...

Lt RL / ... vom ...

Wohnung: ...

Ortsgr.: ... Gau: ...

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: 5

Dienstgrad: ..... SS-Nr. .....

Sip. Nr. .....

Name (leserlich schreiben): Voß, Richard

in SS seit ..... Dienstgrad: ..... SS-Einheit: .....

in SA von ..... bis ....., in HJ von ..... bis .....

Mitglieds-Nummer in Partei: 5616093 in SS: .....

geb. am 23.9.1906 zu Neuenrade Kreis: Altena i/Zw.

Land: Deutschland jetzt Alter: 33 Jahre Glaubensbekenntnis: ev.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Friedenau Wohnung: Stierstr. 14/15.

Beruf und Berufsstellung: Kriminalbeamter, Kriminaloberassistent.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein.

Liegt Berufswechsel vor? Nein.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Keine

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher.

Ehrenamtliche Tätigkeit: Entfällt.

Dienst im alten Heer: Truppe ..... von ..... bis .....

Freikorps .... von ..... bis .....

Reichswehr ... I. FR. 16, Zeitfreiw. von Juli 1924 bis Septbr. 1924.

Schutzpolizei ... . von April 1927 bis Dezbr. 1936.

Neue Wehrmacht ..... von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad: Revierobermachtm. der Schutzpolizei

Frontkämpfer: Nein bis .....; verwundet: .....

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Polizei-Dienstauszeichnung III. Kl.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet seit 29.4.1933.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. die ~~zukünftige Braut~~ (Ehefrau)? ev.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — ~~nein.~~

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~Ja~~ — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Wann wurde der Antrag gestellt? —

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? ~~Ja — nein.~~

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? ~~Ja~~ — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Heftrand

SSV R 7 — SS-Nordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

6

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 23. Augst. 1905 wurde ich in Neuenrade i/Westf. geboren.
Nach dem Besuch der Volks- und Mittelschule (Selekta) durchlief ich eine dreijährige kaufmännische Lehre in einem Fabrikgeschäft und war anschließend bei einer Bank und in einem anderen Fabrikgeschäft als kaufmännischer Angestellter tätig. Da dieses Unternehmen Anfang 1926 sämtliche Arbeiter entließ, wurde auch ich im Herbst desselben Jahres stellungslos. Bis zu meinem im April 1927 erfolgten Eintritt in die damalige preußische Schutzpolizei fand ich im Geschäft eines Verwandten aushilfsweise meinem Berufe entsprechende Beschäftigung.
Nach dem Ausbildungsjahr auf der Polizeischule Münster war ich dann als Wachtmeister, Oberwachtmeister und zuletzt mit dem Dienstgrad Revieroberwachtmeister in Dortmund, Düsseldorf, Berlin, Saarbrücken und Köln als Schutzpolizist tätig. Ich habe fast ausschließlich bei Stäben Verwendung gefunden und ~~habe~~ auch zeitweilig die Geschäfte des Zeughauswachtmeisters vom Innendienst bei Lehrgängen wahrgenommen. Mehrere Monate war ich im Ministerium des Innern und der Beamtenübernahmekommission für das Saarland zugeteilt.
Seit 4. 1. 1937 bin ich bei der Kriminalpolizei und habe die erste Fachprüfung mit „gut" bestanden.

Berlin, am 14. 4. 1939.

Richard Klaß

Heftrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

8

Defrand

Nr. 2 Name des ~~leiblichen~~ Vaters: Voss Vorname: Heinrich

Beruf: Bäcker früher Bäcker Jetziges Alter: — Sterbealter: 59 J.

Todesursache: Krebs

Ueberstandene Krankheiten: Lungenentzündung.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Gröninger Vorname: Julia

Jetziges Alter: 72 Jahre Sterbealter:

Todesursache: —

Ueberstandene Krankheiten: Leistenbruch.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Voss Vorname: Wilhelm

Beruf: Bäcker u. Gastwirt Jetziges Alter: — Sterbealter: 73

Todesursache: Lungenentzündung

Ueberstandene Krankheiten: Lungenentzündung

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Biermann Vorname: Wilhelmine

Jetziges Alter: — Sterbealter: 49

Todesursache: Lungenentzündung

Ueberstandene Krankheiten: Lungenentzündung

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Gröninger Vorname: Johann

Beruf: Militär-Musikmeister Jetziges Alter: — Sterbealter: 69

Todesursache: Lungenentzündung

Ueberstandene Krankheiten: Lungenentzündung.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Groß Vorname: Susanna

Jetziges Alter: — Sterbealter: 71

Todesursache: Lungenentzündung

Ueberstandene Krankheiten: Lungenentzündung.

---

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin, den 14. April 1939.

Ort Datum

Richard Voss

Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Gefreiter

Pr 15

10

Vfg.

1.) Vermerk : Voss kommt wegen seiner untergeordneten Dienststellung - KO Ass. - als Beschuldigter im Sachkomplex III - II C (Kommandobefehl) ~~xxxxxxxxxxx~~ nicht in Betracht.

2.) Herrn EStA Selle (AR-Überprüfung ?)

Berlin, den 12.2.1965

Gr

11

Vermerk

V o s s trat 1927 in die Schutzpolizei ein und wurde am 4.1.37 von der Kriminalpolizei übernommen. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 sowie in der Ostliste ist V. für IV A 2 (Sabotageabwehr, Sabotagebekämpfung, Politisch-polizeiliche Abwehrbeauftragte, Politisches Fälschungswesen). Nach der Seidel-Aufstellung war er Angehöriger von IV A 2 b, dem Nachfolgereferat für IV A 2 im Jahre 1943.

1960 bewarb sich V o s s ohne Erfolg beim BKA. Zu dieser Zeit war er Leiter der Kripo bei der Kreispolizeibehörde Meschede. Seine Anschrift lautete: Meschede/ Westf., Im Ohl 4.

B., d. 15. Febr. 1965

V.

1) Als AR-Sache eintragen

2) Weitere Vfg. besonders

15. FEB. 1965

12

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: 22. FEB. 1965
Tgb. Nr.: 879/65
6
Krim. Kom.:
Sachbearb.:

1 AR (RSHA)

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -
z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 15. FEB. 1965
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

1/ Tgb. u eint.
2/ 6.4
bc. 4/2.

Le

13

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei demKammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter,Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

14

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 879 /65

1 Berlin 42, den 23. 2. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. vermerken: 1. MRZ. 1965

2. UR mit 1 Personalheft

dem
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
-Dezernat 15-
z.H. von Herrn KOK H o f m a n n
-o.V.i.A.-

4 D ü s s e l d o r f 1
Jürgensplatz 5-7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: 2.3.1965
Tgb. Nr.: 2ü 6085
Sachbearbeiter: Frau Goet

KK Ohlenmann

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 13 d.A.)

Im Auftrage

Ma

15

LKA - NW. Düsseldorf, d. 21. 4. 1965

- Dezernat 15 -
Tgb.-Nr. 6085/64 A

1.) Schreiben:

An den

Herrn Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde

5778 in Meschede
Steinstr. 39

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (nsG). - GStA b.d. KG Berlin; Az.: 1 AR 123/63 -;

hier: Vorladung von Zeugen.

In dem vorbezeichneten Ermittlungsverfahren soll am 27. 4. 1965, um 11.00 Uhr, durch einen Beamten des LKA-NW. der

KHM. Richard V o ß , geb. 23. 9. 1905 in Neuenrade,
der bei der Kreispolizeibehörde Meschede Dienst verrichtet,

als Zeuge vernommen werden. Ich bitte den Vorgenannten für die angegebene Zeit zu laden, ein Vernehmungszimmer bereitzuhalten und Mitteilung zu geben, ob und wo die Vernehmung erfolgen kann.

Im Auftrage:

2.) ZdA.

16

DER OBERKREISDIREKTOR

als Kreispolizeibehörde

Akt.-Z.: V-I-

5778 **Meschede,**
23.4.1965

Fernsprech-Sammel-Nr. 547

Zahlungen sind an die Kreiskasse Meschede zu leisten

Bankkonten:
Sparkasse Meschede Nr. 1,
Landeszentralbank Arnsberg
Nr. 416/164

Postscheckkonto:
Dortmund Nr. 1178

Postanschrift: Landkreis Meschede, 5778 Meschede, Postfach 86

An das

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen Herr Pfeiffermann

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5 - 7

jma - 26.4.

Betr.: Vernehmung KHM Richard Voß am 27.4.1965
Bezug: Schreiben vom 21.4.1965 - Dez. 15 -
Tgb.Nr. 6085/64 A

Auf Ihr vorbezeichnetes Schreiben teile ich Ihnen mit, dass Herr Voß seit dem 21.4.1965 bettlägerig erkrankt ist.
Eine Vernehmung ist nach seinen Angaben nicht vor Mitte Mai möglich.

In Vertretung:

(Frevel)

8vvt
lka208 nw f 2805 1147

7829 5475 Dez 15

17

+ nwme8k nr 224 2805 1132 =
8nw
an landeskriminalamt nw - dezernat 15 -

d u e s s e l d o r f

juergensplatz 5 - 7 =

-- betr.: -- zeugenschaftliche vernehmung khm vosz =

-- bezug: -- anfrage vom -.5.1965 - tgb.nr. 6185/64 -kab- =

herr khm vosz kann am 2.6.1965 zu genannten zeit vernommen werden. ein vernehmungszimmer steht im dienstgebaeude in meschede, bruecken-str. 2, zur verfuegung.

der okd als kpb in meschede, grosz v - roem 1 -

gez.: s i e b e n k o t t e n +

+ueberm nwarrp+
+bef an nw 1145 +

FERNSCHREIBEN FERNSCHREIBEN FERNSCHREIBEN FERNSCHREIBEN

179

LANDESKRIMINALAMT
NORDRHEIN-WESTFALEN
- Dezernat 15 -
Az.: Tgb.-Nr. 6085/64 A.

4 DÜSSELDORF 1, DEN JÜRGENSPLATZ 5-7
POSTFACH 5009
FERNRUF S.-NR. 84841
NEBENSTELLE

30. 4. 65

War 4/5.

An den
Polizeipräsidenten
-Abt. K I - II-
Z. Hd. Herrn KHK. Geisler oViA.

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
6 MAI 1965
Anlagen:
Briefmarken: KJ 2

5/5.

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (nsG). - GStA. b. d. KG. Berlin - 1 AR 123/63 -;
hier: Vernehmung des KHM. Richard V o ß , geb. am 23. 9. 1905 in Neuenrade, wohnh. Meschede, Im Ohl 4.

Bezug: Dort. Ersuchen I 1 - KJ 2 - 879/65 v. 23. 2. 1965.

Der KHM. Richard V o ß ist an Lungem- und Rippenfellentzündung erkrankt. Zur Zeit ist er nicht vernehmungsfähig.

Das Vernehmungsersuchen wird nach Genesung des KHM. V o ß erledigt.

Im Auftrage:

18

Landeskriminalamt NW z. Zt. Meschede, den 2.6.1965
-Dezernat 15-

Zeugenvernehmung

Aufgesucht bei der Kriminalpolizei in Meschede erklärt in seinem Dienstzimmer der Kriminalhauptmeister

Richard Wilhelm V o ß ,
geb. 23.9.05 in Neuenrade,
whft. Meschede, Im Ohl 4,

zur Sache:

Der vernehmende Beamte des Landeskriminalamtes hat mir gesagt, um welche Angelegenheit es sich handelt. Ich habe alles verstanden. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Vernehmungen eines Zeugen durch die Polizei sind mir bekannt. Ich will aussagen.

Zu Frage 1:

Von der Kripo Köln wurde ich am 1. Januar 1938 zum RSHA -Amt V- (Reichskriminalpolizeiamt) versetzt. Ich war Betrugs- und Fälschungssachbearbeiter. Nach Kriegsausbruch wurde die Bearbeitung von Fälschungsdelikten dem Amt IV des RSHA (Gestapa) durch Erlaß übertragen. Im Zuge dieser Kriegsmaßnahme wurde ich als Kriminaloberassistent für Kriegsdauer zum Amt IV abgeordnet. Ich gehörte dem Referat IV A 2 an und habe vorwiegend Paßfälschungen bearbeitet. Es handelte sich um das Erkennen von Falsifikaten und allgemeine Ermittlungstätigkeit auf diesem Gebiet.
Bei Ausbruch des Rußlandfeldzuges habe ich zunächst noch diese Arbeit gemacht, wurde dann aber als Ermittlungsbeamter bei der Bekämpfung sowjetischer Fallschirm-Spionageagenten verwendet.

19

Zu Frage 3: und 6:

Mit 16 Dienstjahren wurde ich entsprechend den Laufbahnbestimmungen zum Kriminalsekretär ernannt. Diese Amtsbezeichnung hatte ich bis Kriegsende.

Zu Frage 9:

Beim Amt V war Kriminalrat R a s s o w Referatsleiter. Dienststellenleiter waren die KK K o l l a t h und Z i e h e .
BeiIV A 2 war ich zunächst dem Regierungs- und Kriminalrat O p i t z bzw. dem KK W e n g e r unterstellt. Später war mein ~~Abteil~~ Referatsleiter Kriminldirektor K o w k o w . Meine Weisungen erhielt ich aber in der Hauptsache vom KK A m p l e t z e r , bzw. KK S p r ü b i n g .

Zu Frage 11:

Ich habe zu keinem ehemaligen Kameraden Verbindung.

Zu Frage 12:

Mir sind die Anschriften ehemaliger Kameraden nicht bekannt.

Zu Frage 13:

Ich bin bisher werder als Zeuge noch als Beschuldigter vernommen worden.

Zu Frage 14:

Von meiner Familie ~~xxxixx~~ war ich allein bei dem RSHA

Abschließend bemerke ich; die Herren W e n g e r und S t r ü b i n g sind meines Wissens beim Bundesamt für Verfassungsschutz tätig. Ich komme zu dieser Annahme auf Grund von Presseberichten. Eine Verbindung habe ich zu ihnen nie gehabt und auch nie gesucht.

Ich muß mich etwas berichtigen: Mit dem KHK (Kriminalhauptkommissar Hermann E i r i n g wechsele ich hin und wieder Kartengrüße. Herr E i r i n g war mit mir bis ~~xxx~~ Kriegsausbruch Betrugssachbearbeiter beim früheren Amt V. Er war bis Ende 1964 bei der Sicherungsgruppe des BKA in Bad Godesberg und müßte inzwischen nach Erreichung der Altersgrenze bereits im Ruhestand sein. Genau weiß ich das aber nicht; denn ich habe mehr als ein Jahr nichts mehr von ihm gehört.

Geschlossen: gelesen, genehmigt und unterschrieben:

(Kabuth), KOM

LANDESKRIMINALAMT
NORDRHEIN-WESTFALEN
- Dezernat 15 -
Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF S.-NR. 84841
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

4.Juni 1965

21

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (20 Bl.)
dem Polizeipräsidenten
- Abt. KI 2 -

1 in Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

11. 9/6.

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Richard Voß ist begeheftet.

Im Auftrage:

(Schaffrath)

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: - 9. JUNI 1965
Tgb. Nr.: 9 8 29/65
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.:

9/6.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 879/65 -N-

1 Berlin 42, den 9. 6. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017 App. 25 71

22

1. Tgb. austragen: 10. JUNI 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und ./. Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn ESta S e v e r i n
-o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

11. JUNI 1965

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 12 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

Ma

1 AR (RSHA) 645/65

V.

1.) Vermerk: Entgegen den bisherigen Ermittlungen war V. nach seinen Angaben etwa 1943 zum KS befördert worden. Vor einer abschließenden Bearbeitung des AR-Vorgangs ist daher zunächst zu prüfen, ob V. entgegen dem Vermerk Bl. 10 d.A. als Beschuldigter in Betracht kommt.

2.) Vorzulegen unter Hinweis auf den Vermerk zu 1.) den Sachbearbeitern für die Komplexe III B 4 und III A 3

3.) Herrn OStA Severin u.d.B. um gfl. Kenntnisnahme.

4.) wv.

15. JUN 1965

15/6/65

Vfg.

1.) Vermerk: Voss ist auf Grund der nunmehr gewonnenen Erkenntnisse als Beschuldigter im Verfahren 1 Js 3/65 (RSHA) als Beschuldigter erfaßt. (Sachkomplex III A 3).

2.) Herrn EStA Runge als Sachbearbeiter für den Komplex III B 4.

3.) Herrn StA Nagel.

Berlin, den 30.6.65

1 AR (RSHA) 64[illegible]/6[illegible]

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen. Der Betr. ist immune Beschuldigte in 1 Js 3/65 (3. Bd. 23 d. A.). Hinweis für 1 Js 9/65 (ESTA Runge) ist erfolgt (d.g.O.). 1 Js 2/64

2. Beiakten trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen ausbuchen.

6. Herrn OStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den 7/7/65

Engel

Auszugsweise Abschrift

1 Js 2/64 (RSHA)

Vfg.

1. Vermerk:

Das Ermittlungsverfahren 1 Js 2/64 (RSHA) ist durch Verfügung vom 19. Februar 1968 in vollem Umfang eingestellt worden. Die Ermittlungen haben keinen hinreichenden Tatverdacht dafür erbracht, daß die Beschuldigten an der Anordnung von Sonderbehandlung gegen Angehörige der "Roten Kapelle" und einer weiteren niederländischen Widerstandsgruppe mitgewirkt haben.

2.-4. pp.

Berlin, den 10. Mai 1968

Pagel
Oberstaatsanwalt

Voss, Richard

1AR 645/65

Sch